

04.07.2015 – Nr. 43

BMW-Duo Baumann/Klingmann siegt im heißesten ADAC GT Masters-Rennen aller Zeiten

- Zweiter Saisonsieg für BMW-Duo beim 38 Grad auf dem Lausitzring
- Packendes Fotofinish um Platz zwei zwischen Mercedes-Benz und BMW
- Erster Gentlemen-Sieg für BMW-Pilot Jakub Knoll

Klettwitz. Dominik Baumann (22, A) und Jens Klingmann (24, Leimen/beide BMW Sports Trophy Team Schubert) sind im BMW Z4 die ersten doppelten Saisonsieger der ADAC GT Masters-Saison 2015. Auf dem Lausitzring holten die BMW-Piloten ihren zweiten Sieg in drei Rennen und gewannen beim heißesten Rennen in der Geschichte der „Liga der Supersportwagen“ bei Temperaturen von zwischenzeitlich mehr als 38 Grad. Heiß war auch der Kampf um Platz zwei, der mit einem Fotofinish endete. Hari Proczyk (39, A)/Andreas Simonsen (25, S/beide HP Racing) wurden im Mercedes-Benz SLS AMG GT3 mit einer halben Wagenlänge oder 0,039 Sekunden Vorsprung Zweite vor dem BMW Z4 von Claudia Hürtgen (43, Aachen)/Uwe Alzen (47, Betzdorf/beide BMW Sports Trophy Team Schubert). „In der ersten Rennhälfte sah es noch nicht ganz nach einem Sieg für uns aus, denn wir lagen auf Rang vier. Wir haben dann einen frühen Boxenstopp gemacht und ich hatte die Aufgabe über zwei Runden zu pushen, um nach dem Boxenstopp Erster zu sein und das hat geklappt“, erklärte Klingmann nach seinem sechsten Laufsieg im ADAC GT Masters.

Keyfacts, Lausitzring, Klettwitz, Saisonrennen 7 von 16

Streckenlänge: 3.442 Meter

Wetter: 38 Grad, sonnig

Pole Position: Martin Ragginger (GW IT Racing Schütz Motorsport-Porsche 911 GT3 R), 1:20,315 Min.

Sieger: Dominik Baumann/Jens Klingmann (BMW Sports Trophy Team Schubert-BMW Z4 GT3)

Schnellste Rennrunde: Jens Klingmann (BMW Sports Trophy Team Schubert-BMW Z4 GT3), 1:21,802 Min.

Ragginger führt im Porsche in der ersten Rennhälfte

Das Rennen startete mit einer Geduldsprobe für Fans, Fahrer und Teams. Nach einem Startunfall hinterließ der Audi R8 von Stefan Wackerbauer (19, Landshut/C.Abt Racing) eine Ölspur über knapp drei Kilometer Länge von der ersten Kurve bis zur Boxeneinfahrt. Um die Strecke zu reinigen, ging in der zweiten Runde erst das Safety-Car auf die Strecke, ehe das Rennen nach zwölf Minuten für eine Dauer von 53 Minuten unterbrochen wurde, um die Strecke von der Ölspur zu reinigen. Beim Restart über die auf 40 Minuten verkürzte Renndistanz setzte sich Polesetter Martin Ragginger (27, A/GW IT Racing Schütz Motorsport) im Porsche 911 an die Spitze, dicht gefolgt von Daniel Dobitsch (31, A/beide kfzteile24 MS RACING) im Audi R8 und Sebastian Asch (29, Ammerbuch/Team Zakspeed) im Mercedes-Benz SLS AMG.

Gute Boxentaktik bringt BMW an die Spitze

Nach dem Fahrerwechsel fand sich Raggingers Teamkollegen Klaus Bachler (23, A) allerdings nur noch auf Rang drei wieder. Durch einen schnellen und perfekt getimten Boxenstopp überholten die BMW von Klingmann und Alzen den Porsche. Während Klingmann sich von Alzen absetzte und ungefährdet mit 4,3 Sekunden Vorsprung zum zweiten Saisonsieg fuhr, musste Alzen seine Position hart verteidigen. In einem Duell in der letzten Rennrunde verhinderte Mercedes-Pilot Simonsen einen BMW-Doppelsieg. In einem mutigen Überholmanöver in der letzten Kurve zog der Schwede an Alzen vorbei auf Rang zwei.

„Wir haben als erstes Team heute im Rennen den Fahrerwechsel absolviert, das war für uns der Schlüssel zum Sieg“, sagte Baumann, der seinen Vorjahrestriumph auf dem Lausitzring

wiederholte. „Zuvor hat uns ein Mercedes-Benz etwas aufgehalten. Nach dem Fahrerwechsel hatte Jens freie Fahrt, konnte pushen und so die Führung übernehmen.“

Klingmann: „Nach dem Boxenstopp war unser Auto extrem gut, zum Ende hin hat die Traktion stark nachgelassen. Ich war froh, dass ich zu dem Zeitpunkt schon einen soliden Vorsprung hatte.“

Die Tabellenführer Sebastian Asch und Luca Ludwig (26, Bonn) setzten ihre eindrucksvolle Serie auch auf dem Lausitzring fort und beendeten auch das siebte Rennen in Folge in den Top-Vier. Ragginger und Bachler konnten Rang drei in der zweiten Rennhälfte nicht halten und belegten Rang fünf. Die beiden Bentley Continental von Luca Stolz (19, Brachbach)/Jeroen Bleekemolen (33, NL) und Clemens Schmid (24, A)/Fabian Hamprecht (20, A/alle Bentley Team HTP) fuhren auf Rang sechs und sieben. Florian Stoll (33, Rickenbach)/Marc Basseng (36, Löbau/beide kfzteile24 MS RACING) wurde im Audi R8 LMS Rang Achte, während ihre in der ersten Rennhälfte auf Platz zwei liegenden Teamkollegen Daniel Dobitsch/Edward Sandström (36, S) kein Glück hatten und nach einen Getriebedefekt ausschieden.

Andreas Wirth (30, Heidelberg)/Daniel Keilwitz (25, Villingen/beide Callaway Competition) kämpften sich in ihrer Corvette noch auf Rang neun nach vorn, nachdem Wirth in der zweiten Runde von Audi-Pilot Jordan Lee Pepper (18, ZA/C.Abt Racing) umgedreht wurde und so auf den letzten Platz zurückfiel. Rahel Frey (29, CH)/Philip Geipel (28, Plauen/beide YACO Racing) beendeten das Rennen im Audi R8 als Zehnte.

BMW-Sieg auch in der Gentlemen-Wertung

Nicht nur der Gesamtsieg ging auf dem Lausitzring an BMW, sondern auch der Klassensieg in der Gentlemen-Wertung. Jakub Knoll (24, CZ) durfte sich über den ersten Sieg freuen, nachdem sein Teamkollege Lennart Marionek (26, Bamberg/beide Senkyr Motorsport) in der letzten Runde die Corvette von Remo Lips (32/CH)/Sven Barth (34, Weinheim/beide RWT Racing Team) überholte, die Rang zwei in der Gentlemen-Klasse belegten. Audi-Pilot Andreas Weishaupt (42, Ulm/C.Abt Racing) wurde nach einer Durchfahrtsstrafe nach einem Vergehen beim Boxenstopp Dritter.

Tabellenführer starten am Sonntag vom ersten Startplatz

Nach Platz vier am Samstag stehen die Tabellenführer Asch/Ludwig schon vor dem achten Saisonrennen und dem Ende der ersten Saisonhälfte als Halbzeitchampions fest. Das Mercedes-Benz-Duo startet am Sonntag von der Pole und will die erste Saisonhälfte mit dem zweiten Saisonsieg beenden. Neben Ludwig startet Nicki Thiim (26, DK/C.Abt Racing) im Audi R8 aus der ersten Reihe, dahinter lauern Corvette-Pilot Keilwitz und Bachler im Porsche auf ihren Chancen. SPORT1 überträgt das Rennen am Sonntag ab 11:30 Uhr live und in voller Länge vom Lausitzring.

Ergebnis Rennen 1:

1. Dominik Baumann/Jens Klingmann (BMW Sports Trophy Team Schubert-BMW Z4 GT3), 35 Runden
2. Hari Proczyk/Andreas Simonsen (HP Racing-Mercedes-Benz SLS AMG GT3), +4,301 Sek.
3. Claudia Hürtgen/Uwe Alzen (BMW Sports Trophy Team Schubert-BMW Z4 GT3), +4,340 Sek.
4. Sebastian Asch/Luca Ludwig (Team Zakspeed-Mercedes-Benz SLS AMG GT3), +6,889 Sek.
5. Martin Ragginger/Klaus Bachler (GW IT Racing Team Schütz Motorsport-Porsche 911 GT3 R), +7,898 Sek.
6. Luca Stolz/Jeroen Bleekemolen (Bentley Team HTP-Bentley Continental GT3), +10,656 Sek.

Tickets inklusive Fahrerlager ab 20 Euro

Fans die das ADAC GT Masters live an der Rennstrecke erleben wollen, erhalten ab sofort Karten für die Rennen in Oschersleben, auf dem Red Bull Ring, auf dem Lausitzring, dem Nürburgring, dem Sachsenring und dem Finale in Hockenheim im Vorverkauf bereits ab 20 Euro inklusive Zugang zum Fahrerlager. ADAC-Mitglieder können bereits jetzt über das ADAC Vorteilsprogramm Tickets zu allen acht Veranstaltungen im Vorverkauf erwerben. Erhältlich sind

MEDIA INFORMATION

die Tickets online unter www.adac.de/gt-masters, in allen ADAC Geschäftsstellen, unter www.eventim.de oder in einer von europaweit mehr als 20.000 Vorverkaufsstellen von Eventim.

Das ADAC GT Masters geht in der Saison 2015 in Deutschland, Österreich, Belgien und den Niederlanden bei acht Veranstaltungen mit 16 Rennen an den Start. Auch 2015 ist das ADAC GT Masters wieder live im TV zu sehen. In Deutschland, Österreich und der Schweiz überträgt der neue Live-TV-Exklusivpartner SPORT1 alle 16 Rennen des ADAC GT Masters in voller Länge live. Die Übertragung beginnt an den Rennwochenenden in der Regel um 13 Uhr.

Termine und Veranstaltungsorte ADAC GT Masters 2015:

24.04. – 26.04.2015	etropolis Motorsport Arena Oschersleben
05.06. – 07.06.2015	Red Bull Ring (A)
19.06. – 21.06.2015	Circuit Spa-Francorchamps (B)
03.07. – 05.07.2015	Lausitzring
14.08. – 16.08.2015	Nürburgring
28.08. – 30.08.2015	Sachsenring
18.09. – 20.09.2015	Circuit Park Zandvoort (NL)
02.10. – 04.10.2015	Hockenheimring Baden-Württemberg

Weitere Informationen unter www.adac.de/gt-masters

Pressekontakt

ADAC GT Masters

Oliver Runschke

Mobil: +49 (0) 176 222 18308, E-Mail: oliver.runschke@mac.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters